

Bundesfreiwilligendienst Info 5/2017 Vermischtes rund um den Bundesfreiwilligendienst

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ferienzeit und damit auch die Urlaubszeit neigt sich in vielen Einrichtungen dem Ende entgegen. Wir haben es wie in jedem Jahr in dieser Zeit genossen, dass bei uns die Telefone ein wenig ruhiger waren. Und wir die erfreulicher Weise dennoch in recht großer Zahl eingegangenen BFD-Vereinbarungen sehr zeitgerecht bearbeiten konnten. Aber auch die ebenfalls um diese Zeit in größerer Zahl eingehenden Wünsche auf vorzeitige Beendigung des BFD mussten nicht lange liegen bleiben. Ich denke sagen zu können, dass wir unsere Hochsaison bislang ziemlich gut im Griff haben. Und mir sogar Zeit bleibt, Sie mit aktuellen Infos zum BFD zu versorgen.

Kontingent und BFD-Vereinbarungen

Alles im grünen Bereich, wie es so schön heißt. Auch wenn nicht nur im BFD, sondern auch im FSJ die Nachfrage aus welchen Gründen auch immer in diesem Jahr deutlich später eingesetzt hat als zum Beispiel im Vorjahr, liegen wir jetzt bereits wieder auf dem Niveau des Vorjahres. Jedenfalls was die Anzahl neuer Freiwilliger betrifft.

Weitere BFD-Vereinbarungen sind also mit einer Vorlaufzeit von fünf Wochen weiterhin ohne Einschränkungen möglich. Aber bitte, beachten Sie die Vorlaufzeit von fünf Wochen! Ich hatte in dem Info 4/2017 darauf hingewiesen, dass das Bundesamt nunmehr die Einhaltung der entsprechenden Absprachen auf Bundesebene erwartet. Reichen Sie uns daher bitte Ihre Vereinbarungen so rechtzeitig ein, dass diese bei uns fünf Wochen vor dem gewünschten Beginn vorliegen.

Verlängerungen des BFD

Mit der Mail vom 30. Juni hatte ich darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr Verlängerungen für diejenigen, die ab jetzt betrachtet im August oder September ausscheiden, im begrenzten Umfang möglich sind. Verlängerungen bei Ende des BFD Ende Juli bekommen wir jetzt nicht mehr hin. Hintergründe entnehmen Sie bitte bei Bedarf der Mail vom 30. Juni. Muss ich ja nicht wiederholen. Ich will Sie ja nicht langweilen.

Noch stehen dafür Kapazitäten zur Verfügung. Doch unabhängig davon, wie lange diese noch reichen werden, werden wir diese Möglichkeit Mitte August beenden müssen, da spätestens dann einerseits der Personaleinsatz in den Seminaren klar sein muss und andererseits auch die Bildungstätten die verbindlichen Personenanzahlen auf den Seminaren wissen wollen.

Freiwillige bis 27 Jahre könnten um fünf, ggf. um vier Monate verlängern.

Freiwillige über 27 Jahre könnten um vier, ggf. um drei Monate verlängern.

In dem einen oder anderen Fall vielleicht eine gute Möglichkeit.

Bis Mitte August machen wir das solange die Seminarkapazitäten reichen. Und auch wenn wir keine Mühlenordnung haben, kein Scherz, das gab es wirklich mal, gilt auch bei uns die Devise „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Den Antrag, den Sie verwenden sollten um Verzögerungen zu vermeiden, finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Download → Arbeitshilfen und Kopiervorlagen.

Seminare im BFD

Nachstehend ein paar „Kleinigkeiten“ rund um die Seminare.

Seminarwünsche anlässlich der BFD-Vereinbarung: Natürlich können Sie uns auch weiterhin Seminarwünsche für aktuelle Vereinbarungen mitteilen. Können Sie aber auch bleiben lassen. Weil fast alle Seminargruppen schon so voll sind, dass Wünsche derzeit mangels Möglichkeit nicht mehr erfüllt werden können. Nächstes Jahr wieder gerne. Aber aktuell vergebene Liebesmühe.

Seminartermine für Folgejahre: Für Freiwillige ab 27 Jahre stehen auf unserer Homepage in der Rubrik Download → Seminare des Paritätischen, bereits die Termine für die Jahre 2018, 2019 und 2020 zur Verfügung. Warum so früh? Ganz einfach, gute und preislich angemessene Bildungsstätten muss man sehr früh buchen. Und wenn wir dann schon 2019 planen müssen, warum dann nicht auch gleich 2020? War sozusagen fast ein Abwasch. Und planerisch ist erst mal wieder Ruhe im Karton.

Für die Freiwilligen bis 27 Jahre ist die Planung des Zyklus 2018/2019 so gut wie abgeschlossen. Es war mühsam, sowohl hinsichtlich des Personaleinsatzes als auch mit den Bildungsstätten, aber es ist uns weitestgehend gelungen die Seminare so zu planen, dass es so gut wie keine Überschneidungen von Seminarterminen verschiedener Gruppen mehr geben wird. Um das hinzubekommen werden wir künftig auch und hoffentlich längerfristig ergänzend mit den Jugendherbergen in Verden und Rotenburg zusammenarbeiten. Ich habe mir beide Häuser selbst angesehen und die Gespräche gemeinsam mit unserem Kooperationspartner geführt. Bis zum Beweis des Gegenteils bin ich überzeugt davon, dass das dort Seminare in angenehmer Atmosphäre werden. Offen ist noch, ob wir mit einem Beginn im Herbst 2018 künftig eine Gruppe mehr als in den Vorjahren planen werden. Von ursprünglich acht, hatten wir schon auf neun Gruppen, die im zweiten Halbjahr beginnen, aufgestockt. Wenn unser Kooperationspartner mitspielt, möchte ich auf 10 Gruppen gehen um mehr Flexibilität zu haben und die Gruppengrößen freundlich formuliert nicht überstrapazieren zu müssen. Letzteres sowohl im Interesse der Freiwilligen aber auch unserer Teamer*innen.

Bundessprecherwahl

Alle Jahre wieder. Nein, das ist (noch) kein Hinweis auf das diesjährige Weihnachtsfest. Wobei, haben Sie schon die ersten Geschenke gekauft? Wir freuen uns auch über Kleinigkeiten. (Scherz)

Wie in jedem Jahr findet im Herbst wieder die Bundessprecherwahl statt. Und wie in jedem Jahr hat das Bundesamt um Unterstützung gebeten. Aber gerne doch! Neben diesem Info erhalten Sie daher auch den offiziellen Flyer zur Bundessprecherwahl. Es wäre nett, wenn Sie diesen an Ihre Freiwilligen auf welchem Weg auch immer weitergeben würden. Auch auf den demnächst anstehenden Seminaren wird auf die Bundessprecherwahl hingewiesen werden.

Übrigens, bereits im letzten Jahr hatte ich darauf hingewiesen, dass das Bundesamt und das Bundesfamilienministerium das Wahlverfahren wie auch immer ändern wollen. Ist aber nichts passiert. Und es wird auch in diesem Jahr nichts mehr in dieser Richtung passieren weil man darauf gekommen ist, dass man dazu das Bundesfreiwilligendienstgesetz ändern müsste. Und da will man wohl in dieser Legislaturperiode nicht mehr ran. Vielleicht dann im nächsten Jahr?

Ich hoffe, dass diejenigen von Ihnen, die den Urlaub schon hinter sich haben, eine gute Zeit verlebt haben und mit Spaß und Freude wieder bei der Arbeit sind. Und diejenigen, die so wie ich ihren „Haupturlaub“ noch vor sich haben, haben wenigstens was, worauf man sich schon freuen kann.

Besten Dank für die Zeit, die Sie sich für das Info genommen haben. Und bis zum nächsten Mal verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr



Heino Wolf

Leitung Bundesfreiwilligendienst